

Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses am 04.02.2020

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 201, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:24 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter/in:	Herr Bausewein
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
4.1.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür- EBBG - Behandlung des Ratsbeschlusses 0674/18 im Stadtrat Erfurt - Entscheidung über die Zulässigkeit (§ 7 Abs. 3 ThürEBBG) BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister hinzugezogen: Vertreter Einwohnerantrag	2615/19
5.	Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Oberbürgermeister eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es gab keine dringlichen Angelegenheiten.

4. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

4.1. Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO i. V. m. §§ 1 ff. Thür- EBBG - Behandlung des Ratsbeschlusses 0674/18 im Stadt- rat Erfurt - Entscheidung über die Zulässigkeit (§ 7 Abs. 3 ThürEBBG)

2615/19

**BE: Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister
hinzugezogen: Vertreter Einwohnerantrag**

Gegen das Rederecht der Vertrauensperson des Einwohnerantrages erhob sich kein Widerspruch.

Als Fraktion hätten sie die Fragen wortgleich gestellt, so Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., sprach sich gegen eine weitere Verzögerung aus, "nach 25 Jahren sei alles gesagt". "Es sei nicht angemessen, das Verfahren wieder aufzumachen." Er bat den Antrag der CDU nicht zu folgen.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, äußerte seine Befürchtung, dass das "Ansinnen nicht ernstgenommen" wird.

Der Abteilungsleiter Dezernatskoordination/ Sitzungsdienst wies die Anschuldigungen an die Verwaltung zurück und begründete dies. Er machte u.a. Ausführungen zu den for-

mellen Mängeln, die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen, die stattgefundenen Unterredungen mit den Einreichern, die gesetzlichen Grundlagen sowie die Hilfestellungen auf der Internetseite der Stadt im Ergebnis vorheriger Einwohneranträge (Stichwort: Einwohnerantrag).

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, teilte mit, dass auch er gegen die Zulässigkeit des Antrages stimmen würde und erinnerte an die bisherigen Geschehnisse, die vorliegenden Beschlüsse der Stadt. Die Unzufriedenheit könne er verstehen.

Die Vertrauensperson des Einwohnerantrag ging auf die Ausführungen seiner Vorredner ein und unterstrich die Intension des Einwohnerantrages: qualitative Beurteilung der Machbarkeit - Machbarkeitsstudie.

Nach weiteren Ausführungen von Herrn Bärwolff und der Vertrauensperson des Einwohnerantrages verwies der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, auf die Zuständigkeit des Hauptausschusses.

Herr Bärwolff lud die Vertrauensperson des Einwohnerantrages zu einer der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zum Meinungsaustausch ein.

Der Oberbürgermeister schlug vor, die Abstimmung zur Drucksache im nicht öffentlichen Teil der Sitzung im Rahmen des Drehbuches aufzurufen.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

bestätigt Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Informationen

Informationen lagen nicht vor.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

gez. 
Schriftführer/in